

LOHNBUCHHALTUNG

< digital erp >

A B A  C U S



HUMAN RESOURCES



UND IHRE ENTLÖHNUNG

Das Salär eines jeden Mitarbeiters ist und bleibt ein wichtiger Motivationsfaktor. Voraussetzung für eine gerechte Entlöhnung ist ein flexibles, leistungsorientiertes Salärssystem mit einer fehlerfreien, gesetzeskonformen Lohnabrechnung. Die Basis dafür schafft die ABACUS Lohnbuchhaltung, ein leistungsfähiges Werkzeug, das auch komplexe Aufgaben schnell und kostensparend erledigt.

Die ABACUS Lohnbuchhaltung besticht durch klare, logische Strukturen, optimal integrierte Komponenten und echte Benutzerfreundlichkeit. Als Schweizer Produkt für Schweizer Unternehmen findet sie sich nicht nur problemlos mit 26 kantonalen Spezialfällen zurecht – sie kann auch problemlos mit der zunehmenden internationalen Ausrichtung vieler Unternehmen mithalten. Anpassungsfähigkeit in jeder Dimension, eine modulare, schnörkellose Architektur und weitgehende Kommunikationsmöglichkeiten erlauben die Integration auch in ein grösseres Arbeitsumfeld.

Wussten Sie, dass...

- > pro Monat etwa 750'000 Lohnabrechnungen mit der ABACUS Lohnbuchhaltungssoftware erstellt werden?
- > alle grossen Treuhandfirmen für die Verwaltung der Lohnmandante die ABACUS Lohnbuchhaltung verwenden?
- > ABACUS gesetzliche Neuerungen im Salärbereich sofort umsetzt und integriert?
- > ABACUS jährlich eine neue Version ausliefert, die den Kunden immer die neuesten Technologien zur Verfügung stellt?

Der modulare Aufbau und die konsequente Ausrichtung auf Bedürfnisse und Möglichkeiten von morgen machen die ABACUS Lohnbuchhaltung zur zukunftssicheren Investition.

ABACUS IST MEHR ALS NUR SOFTWARE

Leistungsfähig und bewährt

ABACUS-Software hat sich in den unterschiedlichsten Branchen und in über 30'000 Betrieben bewährt. Ihre universelle Eignung und Leistungsfähigkeit beweist sie im täglichen Einsatz sowohl in Kleinbetrieben als auch grösseren Unternehmen. ABACUS-Software wird von den grössten und renommierten schweizerischen Treuhandgesellschaften eingesetzt und empfohlen.

Integriert und flexibel

Der modulare Aufbau und die Möglichkeit ABACUS-Programme als Einplatzlösung oder in Netzwerken integriert einzusetzen, erlauben jederzeit eine nachträgliche Erweiterung und Anpassung an wachsende Anforderungen. Erst die Möglichkeit, die Programme in vielen Bereichen den Bedürfnissen der Anwender anzupassen, gewährleistet den optimal abgestimmten Einsatz der Standardsoftware.

Modernste Technologien

Funktionen, die im Rahmen des ABACUS <digital erp> auch in der Lohnsoftware zum Tragen kommen, sind:

- > Erstellung von Dokumenten wie Lohnabrechnungen, Versicherungsformularen etc. als PDF
- > Ergänzung von erstellten Dokumenten mit digitaler Signatur und Public-Key-Kryptografie für maximale Sicherheit gemäss gesetzlichen Vorschriften.
- > Elektronische Archivierung sämtlicher digital erzeugter Dokumente im Archiv / Dossier.
- > Scanning-Funktion für Digitalisierung von Originaldokumenten auf Papier mit automatischer Zuordnung zum betreffenden Mitarbeiter.



< digital erp >

Weiterentwicklung

Permanente Weiterentwicklung garantiert den Schutz der in Software und Ausbildung getätigten Investitionen.

Hotline

Die ABACUS-Hotline unterstützt den Anwender schnell und kompetent.



Vertriebspartner

ABACUS-Vertriebspartner mit langjähriger Erfahrung verfügen über das betriebswirtschaftliche und technische Know-how für die erfolgreiche Einführung und den Unterhalt der Software. Qualifizierte Vertriebspartner erhalten den Status eines Logo-Partners. Sie absolvieren jährliche, obligatorische Kurse, beschäftigen eine Mindestanzahl von ABACUS-Beratern und erzielen einen Minimalumsatz mit ABACUS-Software pro Jahr. Software-Partner unterstützen zudem die gesamte Produktpalette und bieten eine permanente Hotline an.

Schulungsangebot

Ein umfassendes Schulungsangebot erlaubt ein schnelles, erfolgreiches Erlernen und den produktiven Einsatz der Programme.

Software-Zertifikat

Die ABACUS-Finanzsoftware wurde durch eine namhafte Buchprüfungsfirma auf die Einhaltung der Buchführungsnormen überprüft.

EINFACH, RATIONELL, ZUVERLÄSSIG – ABACUS LOHNSOFTWARE

Die Anforderungen an eine moderne Lohnsoftware sind vielseitig. Was dürfen Sie von der ABACUS Lohnbuchhaltung erwarten?

- > Jeder Mitarbeiter erhält eine einwandfreie Lohnabrechnung, auf der er seine verschiedenen Lohnbestandteile nachrechnen kann.
- > Lohnbuchhalter erhalten eine effiziente und korrekte Abbildung des Salärprozesses – von der Stundenerfassung bis zur Verbuchung in die Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung.
- > Jahresendabrechnungen wie AHV-/ALV-, Quellensteuer-, UVG-Abrechnungen usw. werden effizient, vollständig und richtig erstellt.
- > Ein Land – 26 Kantone. Lohnbuchhalter sehen sich in jedem Kanton mit besonderen kantonalen Regelungen konfrontiert. Die ABACUS Lohnbuchhaltung berücksichtigt diese kantonalen Vorschriften in allen Belangen.
- > Die Lohnbuchhaltung genügt sämtlichen Revisionsvorschriften und -regelungen. Notwendige Listen werden auf Knopfdruck erstellt.
- > Komplexe Salärssysteme werden durch die Definition der Stammdaten vereinfacht und mit möglichst wenig Aufwand administrierbar.
- > Die Option "Rückrechnung" ermöglicht das rückwirkende Nachrechnen und Ändern von Lohnbestandteilen sowie die automatische Korrektur in den aktuellen Lohnabrechnungen.
- > ...und vieles mehr.



Auf den folgenden Seiten sind die vielfältigen Möglichkeiten der Grundversion der Lohnsoftware und ihrer Optionen beschrieben:

- > Personalstamm
- > Lohnarten
- > Lohnverarbeitung
- > Gesetzliche Abrechnungen
- > Kostenstellen / Kostenrechnung / Fibu-Verbuchungsmatrix
- > Auswertungen / Dokumente und Formulare / Zugriffsschutz
- > Geschäftsbereiche / Fremdwährungen
- > Electronic Banking

Weitere Optionen finden Sie auf den Zusatzseiten im Anhang:

- > Mandanten
- > AbaConnect-Schnittstelle
- > AbaView Report Writer
- > ABACUS Tool-Kit
- > ABACUS-Tools

Die aktuellen Systemanforderungen sind auf der ABACUS-Homepage www.abacus.ch/support/ im Dokument "Hardware Empfehlungen" beschrieben.

PERSONALDATEN

The screenshot shows a software window titled '31 Personellisten [ZZZ]' with a menu bar (Dateien, Suchen, Extras, Ansicht, Hilfe) and a toolbar. A sidebar on the left contains icons for Stammdaten, Personal, Lohndaten, Zahlstellen, Ein-/Ausruhe, Erweiterter, and Zus. Adressen. The main area displays the '31 Stammdaten' tab for an employee. The data is organized into sections: Stammdaten (Name, ID, Geburtsdatum), Adresse (Adressnummer, Zusatz, Strasse, Land/PLZ/Ort), Arbeitsinfo (Arbeitsort, Arbeitsname, Titel, E-Mail), and Telefon (Telefon 1, 2, Mobiltelefon, Telefax). A small portrait photo of the employee is visible on the right side of the form.

31 Stammdaten			
Stammdaten			
Nr.	1	Name	Mahrer Paul
ID	1	Nachname	MAHRER PAUL
		Geburtsdatum	Januar 2003
Adresse			
Adressnummer	52		
Zusatz			
Strasse	Gartenbasse 15		
Land/PLZ/Ort	CH	9400	Pörschach
Arbeitsort	1	Hier: Siehe gestrichelte Hier	
Arbeitsname	Mahrer		
Titel			
E-Mail	mahrer@abacusmultimedia.ch		
Telefon			
Telefon 1	071 / 243 15 22		
Telefon 2	510		
Mobiltelefon			
Telefax			

Die Mitarbeiter sind das Rückgrat jedes Unternehmens. Damit gehören die Erfassung und Wartung der Personaldaten zu den wichtigsten Elementen einer modernen Lohnbuchhaltung.

Personaldaten der Lohnbuchhaltung enthalten die Personalstammdaten, Lohndaten, Zahlungsverbindungen, Personallisten und Stammlblätter. Diese werden datumsbezogen geführt, was jederzeit erlaubt, Stammdaten für den Folgemonat oder das Folgejahr zu erfassen respektive zu mutieren.



Personalstamm

Die Personalstammdaten umfassen die für die Lohnabrechnung notwendigen Daten wie Name, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Eintrittsdatum usw. Sie beinhalten auch diverse nationale Informationen wie AHV-Nummer, Sozialversicherungsnummer, SUVA/UVG-Code, Quellensteuerangaben. Durch die datumsbezogene Datenhaltung lassen sich alle Änderungen im Personalstamm innerhalb eines Jahres wie zum Beispiel ändernde Quellensteuerdefinitionen, Kantonswechsel usw. korrekt erfassen.

Eine Kinderstammtabelle erlaubt, alle Kinder eines Mitarbeiters zu erfassen und ihren Geburtstag sowie die Bezugsdauer von Kinder- und Ausbildungszulagen zu hinterlegen.

Pro Mitarbeiter ist eine unbeschränkte Anzahl Ein- und Austrittsdaten in Tabellenform verwaltbar.

Der Stamm kann durch eine Fülle fakultativer Informationen wie Telefon, Zivilstand, Mitarbeiterfoto, frei definierbare Notizen, Beruf, Abteilung, Kostenstellen usw. ergänzt werden.

PERSONALDATEN

Personalwerte

In den Personalwerten können die Lohndaten wie Monatslohn, Stundenansatz, Fixspesen usw. erfasst werden. Für die Erfassung der Lohndaten stehen unbegrenzt viele frei beschriftbare Felder zur Verfügung, die sich logisch gruppieren und ordnen lassen. Die Lohndaten werden datumsabhängig geführt, was bedeutet, dass sie bereits für das Folgejahr erfasst werden können. Auch Mutationen für bereits abgerechnete Lohnperioden lassen sich rückwirkend vornehmen. Die automatische Rückrechnungsfunktion der Software garantiert, dass allfällige Anpassungen in der nächsten Lohnabrechnung automatisch korrekt berücksichtigt werden.

Nettolöhne

Nettolöhne gewinnen durch die Globalisierung vermehrt an Bedeutung. Ausländische Fachspezialisten werden oft zu fix vereinbarten Nettolöhnen angestellt. Wie viel der eigentliche Bruttolohn inklusive aller Sozialleistungen und Abzüge beträgt, ist nicht mehr relevant. Im Personalstamm steht dafür eine automatisierte Nettolohnfunktion zur Verfügung, die das Abbilden von vertraglich vereinbarten Nettolöhnen wesentlich erleichtert.

Lohnstufen / Lohnklassen

In der Praxis sind unterschiedliche Anstellungsverhältnisse anzutreffen, wie dies typischerweise bei Lehrern der Fall ist. Ein und dieselbe Person kann als Real-, Sekundar- und Turnlehrer arbeiten. Die speziellen Anstellungsverhältnisse können durch die Tarife im Personalstamm abgebildet werden. Es besteht die Möglichkeit, die verschiedenen Anstellungsverhältnisse aufzusplitten und in separaten Lohntabellen mit Lohnklassen und -stufen abzubilden.

PERSONALDATEN

Zahlstellen

Mitarbeiterzahlstellen dienen in erster Linie zur Hinterlegung der Informationen über die Konten, auf welche die Lohnzahlungen erfolgen. Dabei können neun verschiedene Auszahlungskonten hinterlegt werden, was eine flexible Aufteilung der Lohnauszahlung auf mehrere Konten ermöglicht. Auch Drittzahlstellen, die zum Beispiel bei Lohnzessionen zur Anwendung kommen, können erfasst werden.

Personallisten

Die Auswertung des Personalstammes erfolgt über eine Vielzahl von Listen, die im Standardumfang der Software integriert sind. Dies sind zum Beispiel Mitarbeiterstammbblätter, Lohndatenlisten, Adresslisten, Dienstalterslisten, Geburtstagslisten, Telefonlisten, Ein- und Austrittslisten usw. Alle diese Listen können auch individuell angepasst und gestaltet werden.

Globalmutationen

Verschiedene Globalmutationen vereinfachen speziell bei Lohnmandanten mit einer grossen Anzahl Mitarbeiter allfällig notwendige Mutationen. Globalmutationen von Löhnen lassen sich auf ein bestimmtes Datum – zum Beispiel per 1. Januar des Folgejahres – durchführen.

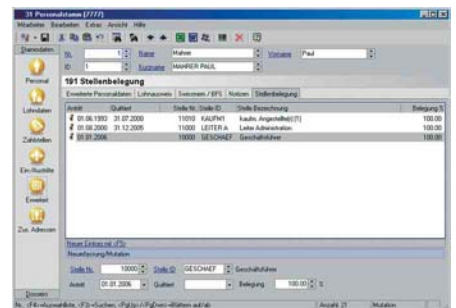
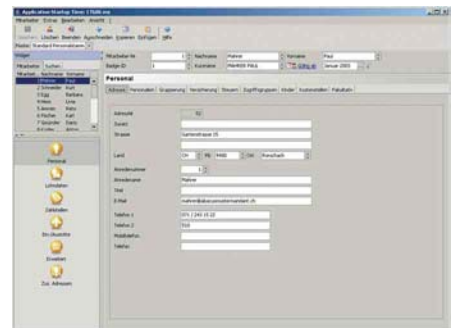
HIGHLIGHTS

Flexible Maskengestaltung

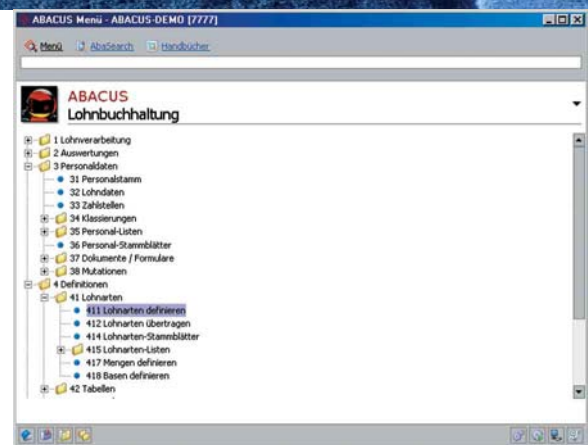
Mit der freien Gestaltung der verschiedenen Programmelemente im Personalstamm lässt sich dieser genau nach den Bedürfnissen und Arbeitsprozessen des Unternehmens einrichten. So kann zum Beispiel eine feste Erfassungsreihenfolge mit eigenen Mussfeldern definiert werden, wobei verschiedene Faktoren die Übersichtlichkeit gewährleisten: In jeder Maske werden zum Beispiel Mitarbeiternummer, Vor- und Nachname oder auch das Foto angezeigt.

Stellenzuordnung

Ist auch das ABACUS Human Resources Managementsystem im Einsatz, ist die Bewirtschaftung der Stellen in den Personalstamm integriert. Mitarbeiter, die erfasst werden, können dadurch auf einfache Weise Stellen zugeordnet werden. Wird das Austrittsdatum für einen Mitarbeiter im Personalstamm erfasst, so werden die aktuell belegten Stellen automatisch quittiert.



LOHNARTEN



Eine der grossen Stärken der ABACUS Lohnbuchhaltung liegt in der Definition der Lohnarten. Diese ist auch für Anwender verständlich, die nur selten neue Lohnarten definieren.

Die Definition von Lohnarten erfolgt vollständig menügesteuert und setzt keine speziellen Kenntnisse komplexer Formeldefinitionen voraus. Erklärende Texte am Bildschirm und weitergehende detaillierte Hilfetexte ermöglichen einfache und effiziente Lohnartendefinitionen.



Nationale Daten

Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Ansätze, Altersangaben und Maximallimiten für die Sozialversicherungen wie AHV, ALV, SUVA und BVG. Dies sind zum Beispiel der AHV-Abzug von 5.05 %, der Rentnerfreibetrag von Fr. 1'400.–, die ALV-Maxima-Grenze von Fr. 8'900.– usw. Alle diese Einstellungen können von den Lohnarten angesteuert werden und es erfolgt automatisch die gesetzeskonforme Abrechnung.

Pro-Rata-Berechnungen

Jede Lohnart kann so definiert werden, dass sie bei Ein- und Austritt oder in Teilzeitverhältnissen automatisch pro rata berechnet wird. Manuelle Umrechnungen von Monatsgehältern oder Pensionskassenbeiträgen bei Ein- oder Austritten sind somit nicht notwendig. Diese Lohnarten lassen sich auf Grund verschiedener Kriterien berechnen:

- > nur im ungekündigten Arbeitsverhältnis
- > nur im Austrittsmonat

Anspruchsvolle Gratifikationssysteme und Austrittsabrechnungen können so automatisiert werden.

Firmen- und Abteilungsstammdaten

Firmen- und Abteilungsstammdaten ermöglichen die Abrechnung von unternehmensspezifischen Besonderheiten. Lohnarten verwenden diese Einstellungen, um verschiedene Konstellationen in wenigen Schritten gleichzeitig abzuwickeln bzw. zu berechnen.

LOHNARTEN

Lohnarten und Tabelleninhalte übertragen

Lohnartendefinitionen und erfasste Tabellenwerte können als ASCII-File ausgelesen und in andere Mandanten übertragen werden. Anwender und ABA-CUS-Vertriebspartner haben so die Möglichkeit, definierte Lohnarten und Tabelleninhalte untereinander auszutauschen, was oft grosse Arbeitsersparungen mit sich bringt.

Lohnarten unverdichtet verbuchen

Lohnarten können unterschiedliche Verdichtungsstufen für die Verbuchung in die Finanzbuchhaltung aufweisen. In den meisten Unternehmen ist es wichtig, einerseits die Bruttolohnsumme als Gesamtzahl und andererseits die Spesen detailliert pro Mitarbeiter in die Finanzbuchhaltung zu verbuchen.

MWST-pflichtige Lohnarten

Pro Lohnart kann definiert werden, ob es sich um eine MWST-pflichtige Lohnart handelt. Dabei kann der korrekte Satz des Vorsteuerabzugs zugewiesen werden. Dies wird vor allem im Zusammenhang mit der Spesenerfassung via Lohnbuchhaltung benötigt.

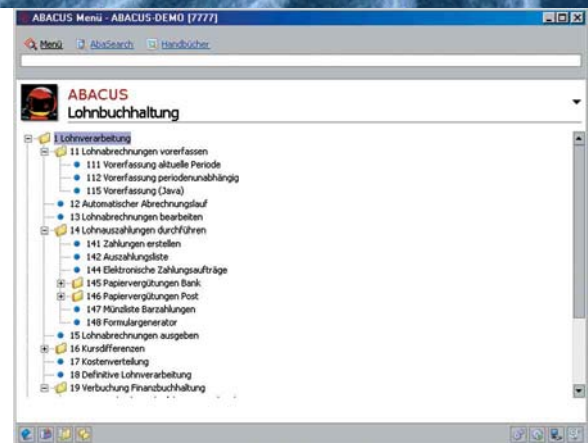
Verbuchen auf Personalstammfelder

Ergebnisse von Lohnarten können direkt in den Personalstamm verbucht werden. Dadurch ergibt sich eine Fülle neuer Möglichkeiten, zum Beispiel die Anzeige von Ferien- oder Überstundensaldi im Personalstamm.

Lohnarten auf der Lohnabrechnung anzeigen

Pro Lohnart kann definiert werden, ob sie auf der Lohnabrechnung angezeigt werden soll. So lassen sich zum Beispiel Lohnarten, die nur für den Arbeitgeber relevant sind, auf der Lohnabrechnung ausblenden. Auch können bereits in der Definition Gestaltungselemente aktiviert werden und Lohnarten wie Bruttolohn, Nettolohn usw. auf der Lohnabrechnung fett gedruckt erscheinen.

LOHNVERARBEITUNG



Das Programm für die Lohnverarbeitung umfasst alle periodisch wiederkehrenden Arbeiten für die Auszahlung der Löhne und Gehälter. Es beinhaltet unter anderem die Vorerfassung periodischer Daten, die Abrechnung und Korrektur der Saläre, die Durchführung von Auszahlungen und das Drucken von Lohn- und Gehaltsabrechnungen.

Dabei ist vor allem ein hoher Automatisierungsgrad massgebend. Während innerhalb weniger Minuten tausende von Lohnabrechnungen erstellt werden, bestehen trotzdem mehrere Möglichkeiten, direkt in die laufende Abrechnung eines Mitarbeiters einzugreifen und allfällige Korrekturen vorzunehmen. Auch automatisierte Korrekturmöglichkeiten im Sinne einer Rückrechnung vergangener Perioden sind möglich.



Lohnabrechnung

Den Mitarbeitern kann zur Dokumentation ihres erhaltenen Salärs eine versandfertige Lohnabrechnung mit Adresse und relevanten Lohnarten ausgedruckt werden. Die Lohnabrechnungen können individuell angepasst werden. Die Ausgabe kann zudem nach verschiedenen Kriterien eingeschränkt werden. So können zum Beispiel nur jene Lohnabrechnungen selektiert und gedruckt werden, die zum Vormonat einen Unterschied aufweisen.

Die Lohnabrechnung kann von kommentierenden Texten begleitet werden – entweder für alle Mitarbeiter des Unternehmens, einer einzelnen Abteilung oder für einen einzelnen Arbeitnehmer. Selbstverständlich können diese Lohnabrechnungen auch in Form von PDF-Dokumenten automatisiert in die einzelnen elektronischen Mitarbeiterdossiers abgelegt werden.

Auch der automatisierte Versand der Lohnabrechnung via E-Mail ist möglich. Jeder Mitarbeiter erhält dabei seine Lohnabrechnung im PDF-Format zugestellt.

Rückrechnung

Die Option "Rückrechnung" ermöglicht das rückwirkende Nachrechnen und Ändern von Lohnbestandteilen und die automatische Korrektur in den aktuellen Lohnabrechnungen. Ein Beispiel dafür sind die BVG-Abzüge. Jeder Mitarbeiter hat ab dem Monat Januar BVG-Abzüge auf seiner Lohnabrechnung. In der Regel werden die korrekten Abzüge aber erst im März von den Pensionskassen an ihre Kunden weitergeleitet. Also müssen die Unternehmen die Lohnabrechnungen der Monate Januar und Februar nachrechnen und eine allfällige Differenz im Monat März berücksichtigen. Diese zeitaufwändige Arbeit wird dem Lohnbuchhalter durch die Option "Rückrechnung" abgenommen.

Rückrechnungen sind oftmals komplex und nur schwer nachzuvollziehen. Eine detaillierte Darstellung auf der Lohnabrechnung ermöglicht es dem Mitarbeiter, die nachträglich rückgerechneten und damit angepassten Lohnbestandteile besser zu verstehen.

LOHNVERARBEITUNG

Auszahlungsarten

Durch die Integration der Applikation "Electronic Banking" können sämtliche gängigen Zahlungsarten ausgeführt werden. Diese können online, via DTA oder via klassischem Vergütungsauftrag für Post und Bank erfolgen. Aber auch Bar- und Checkzahlungen sind nach wie vor möglich.

Fliegender Maximausgleich

Die Höchstgrenzen von Rentnerfreibeträgen der AHV oder der Beiträge von ALV und SUVA bzw. UVG werden monatlich definiert und in jeder Abrechnung aufgrund der bis dahin gesamthaft ausbezahlten Beträge neu berechnet. Nachbelastungen bei Austritten oder am Jahresende sind somit nicht notwendig. Gleiches gilt natürlich auch, wenn die automatische Berechnung der BVG-Beiträge ausgeführt wird.

Nettolohnvereinbarungen

Soll einem Mitarbeiter ein Netto-Bonus von Fr. 1'000.– ausbezahlt werden, kann mit der Nettolohnfunktion der Bruttolohn so angepasst werden, dass nach Abzug aller notwendigen Sozialleistungen tatsächlich netto Fr. 1'000.– ausbezahlt werden. Diese Funktion erspart dem Benutzer mühevollere Rechenarbeit.

Flexibel korrigieren bis zur Verarbeitung

Das Konzept der ABACUS Lohnbuchhaltung erlaubt bis zur Verbuchung in die Finanzbuchhaltung jede Salärabrechnung beliebig zu korrigieren. Erst mit der definitiven Lohnverarbeitung werden alle Jahreskumulative gebildet, welche für die verschiedenen Abrechnungen der Sozialleistungen und für die Lohnausweise erforderlich sind.

GESETZLICHE ABRECHNUNGEN



Jedes Jahr müssen gesetzlich vorgeschriebene Abrechnungen für die verschiedenen Versicherungen erstellt werden: die AHV/ALV-, die SUVA/UVG-Abrechnung, Auswertungen für die Pensionskassen oder für das Bundesamt für Statistik. Die Kantone verlangen eine korrekte Abrechnung der Quellensteuer und für die Familienausgleichskassen, erstellt nach einem der 26 verschiedenen kantonalen Reglemente.

Aber auch der Mitarbeiter hat Anspruch auf einen korrekt ausgestellten Lohnausweis am Jahresende. Die ABACUS-Software gehört zu den ersten Lohnbuchhaltungen, die das ELM (Einheitliches Lohnmeldeverfahren) unterstützen. Seine Integration ermöglicht, die meisten nationalen Abrechnungen via Datenträger oder online an die verschiedenen Ämter, Kassen oder Versicherungen zu liefern.



AHV-/ALV-Abrechnung

Die AHV-ALV-/Abrechnung wird gemäss den geltenden Vorschriften erstellt. Diese regeln die Auflistung der Mitarbeiter, die Spalteninhalte, ja sogar die Zeilenabstände. Ebenfalls müssen die AHV-/ALV-Befreitenliste sowie eine Auswertung der Netto/Brutto-Aufrechnung erstellt werden.

Sämtliche Spezialfälle können auf der AHV-/ALV-Abrechnung korrekt dargestellt werden. Dies sind zum Beispiel jahresübergreifende Nachzahlungen, Jahreslöhner, AHV-Abrechnungen von Künstlern oder Versicherungsagenten usw.

Zudem besteht die Möglichkeit, die erforderlichen Revisionsprotokolle für allfällige AHV-Revisionen aufzubereiten.

SUVA- und UVG-Versicherung

Die korrekte Abrechnung der SUVA- respektive UVG-Abzüge ist in der ABACUS Lohnbuchhaltung selbstverständlich. Besonderen Umständen wie zum Beispiel bei Mitarbeitern, die einen Wechsel von "Nur Berufsunfall versichert" auf "Berufsunfall und Nicht Berufsunfall versichert" vornehmen, wird Rechnung getragen.

UVG-Versicherung überobligatorisch

Auch überobligatorische Unfallversicherungen können mit vordefinierten Basen und Standardeinstellungen auf einfache Weise realisiert werden. Dies gilt für die überobligatorische Versicherung für den Einkommensteil über Fr. 106'800.– wie auch für die Versicherung der restlichen 20 % bis zum Einkommen von Fr. 106'800.–.

GESETZLICHE ABRECHNUNGEN

BVG-Versicherung

Das Berufsvorsorgegesetz ist komplex und dementsprechend auch seine Umsetzung in der Lohnsoftware. In der Lohnbuchhaltung besteht die Möglichkeit, die gesetzlichen Basen selbst zu erfassen und dazu automatisch die entsprechenden Abzüge zu errechnen. Selbstverständlich können auch von den Pensionskassen vorgegebene Werte im System gespeichert und weiterverarbeitet werden.

Quellensteuerabrechnungen

Die kantonalen Unterschiede bei den Quellensteuern sind kein Problem für die ABACUS-Lohnsoftware. Sie werden in jedem Fall korrekt abgerechnet. So werden auch die in den Kantonen Genf und Waadt unterschiedlichen Zusatzformulare genauso unterstützt wie die spezielle Berechnungsart des Kantons Tessin. Auch sind Spezialfälle abgedeckt wie zum Beispiel die Quellensteuerpflicht nur auf 80 % statt auf 100 % des Bruttolohns.

Alle Kantone haben die Quellensteuerabrechnung von ABACUS kontrolliert und als reglementsconform beurteilt.

Familienausgleichskassen

Die FAK-Abrechnung wird pro Kanton erstellt. Allfällige Kantonswechsel, die im Personalstamm erfasst werden, sind entsprechend berücksichtigt. Der neuen gesetzlichen Regelung, dass die AHV-pflichtige Lohnsumme auf jeder FAK-Abrechnung ausgewiesen werden muss – auch für Mitarbeiter, die keine Kinder haben –, wird Rechnung getragen.

Krankentaggeld-Abrechnung

In der ABACUS Lohnbuchhaltung können verschiedene Krankentaggeld-Versicherungen erfasst werden. Dadurch lassen sich unterschiedliche Modelle wie zum Beispiel verschiedene Verträge von Monats- und Stundenlöhnern in der Lohnbuchhaltung korrekt berechnen und ausweisen.

HIGHLIGHTS

Lohnausweis

Die ABACUS-Lohnsoftware unterstützt das Arbeiten mit dem alten und neuen Lohnausweis – sogar parallel. Die Lohnarten können den Ziffern im Lohnausweis zugeordnet werden. Mitarbeiterspezifische Bemerkungen werden im Personalstamm pro Mitarbeiter hinterlegt und dann auf dem Lohnausweis ausgedruckt. Reicht der Platz nicht aus, wird automatisch ein Zusatzblatt gedruckt.

AHV-Nummer oder Sozialversicherungsnummer

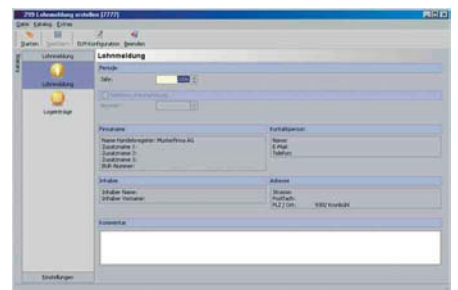
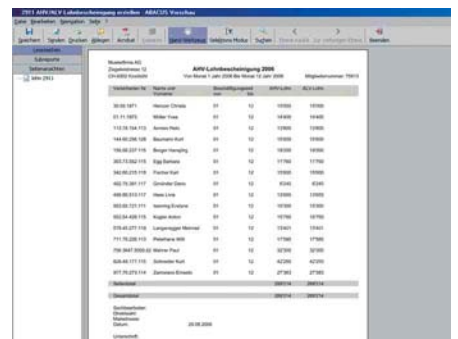
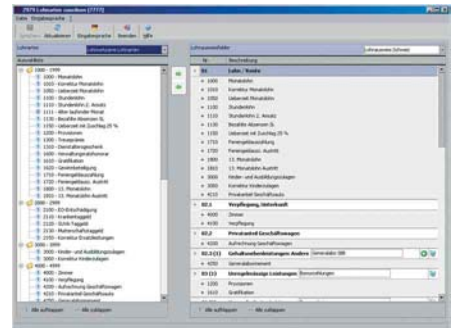
Alle Abrechnungen können mit der AHV-Nummer oder mit der neuen Sozialversicherungsnummer erstellt werden. Ein reibungsloser Übergang von der bestehenden AHV-Nummer auf die Sozialversicherungsnummer ist dadurch gewährleistet. Ein Mutationsprogramm wird die Überführung der alten in die neue Sozialversicherungsnummer hilfreich unterstützen.

ELM – Einheitliches Lohnmeldeverfahren

ELM ermöglicht die einheitliche elektronische Einreichung verschiedener nationaler Abrechnungen. ABACUS gehört zu den ersten Softwareherstellern, die ELM unterstützen. Via ELM können eingereicht werden: AHV/ALV-Abrechnung, FAK-Abrechnung, SUVA/UVG-Abrechnung, UVG-Abrechnungen überobligatorisch, BFS-Statistik, Neuer Lohnausweis (vorerst nur im Kanton Bern).

Suva-Zertifizierung

ABACUS hat als erstes Software-Unternehmen der Schweiz im Rahmen des ELM-Projektes die neuen Zertifizierungsrichtlinien bestanden. Die ABACUS-Lohnsoftware ist somit gemäss den Richtlinien 2006 zertifiziert.



KOSTENSTELLEN / KOSTENRECHNUNG / FIBU-VERBUCHUNGSMATRIX

Von Lohnart	Bis Lohnart	Nummer/Verteilung gemäss	Nummer KST 1	Nummer KST 2	Nummer Gruppe
1	999	3 Gemäss Gruppe	0	0	1
1000	9999	1 Gemäss Mitarbeiter	0	0	0
0	0	0	0	0	0

Mit der Option "Kostenstellen" lassen sich Personalkosten einzelner Unternehmensbereiche auf Kostenstellen oder Kostenträger verteilen und in die Finanzbuchhaltung respektive die Kostenrechnung übertragen. Diese Verteilung kann in allen Einzelheiten definiert werden und erlaubt auch sehr komplexe Kostenzuweisungen.

Standardmässig ermöglicht die Lohnbuchhaltung, jeder lohnwirksamen Lohnart ein Fibu-Konto zuzuordnen. Nicht lohnwirksame, jedoch kostenrelevante Arbeitgeberlohnarten wie Rückstellungen können in die Finanzbuchhaltung verbucht werden. Komplexere Kontenpläne verschiedener Branchen oder grösserer Firmen bedürfen zusätzlicher Aufschlüsselungen, um die vorgegebenen Verbuchungsstrukturen korrekt zu unterstützen. Dazu dient die Option "Variable Fibu-Verbuchungsmatrix".



Definition der Kostenstellen-Matrix

In der Kostenstellen-Matrix definiert der Anwender die kostenbezogene Aufschlüsselung jeder Lohnart auf die Kostenstellen oder Kostenträger. Pro Lohnart wird definiert, ob sie der Stammkostenstelle des Mitarbeiters oder fix einer Kostenstelle zugewiesen wird.

Eine besondere Funktion ist die Kostenstellenverteilung gemäss Gruppen, mit der zum Beispiel die Arbeitgeberkosten gemäss den Kostenstellenbelastungen der effektiv rapportierten Stunden verteilt werden können.

Auswertungen

Detaillierte Auswertungen pro Kostenstelle und Lohnart, wahlweise gruppiert pro Abteilung oder Betrieb, sind jederzeit möglich. Auch lassen sich detaillierte Auswertungen pro Kostenstelle und Lohnart erstellen, wobei pro Lohnart zusätzlich jeder Mitarbeiter, der die entsprechenden Kosten verursacht hat, aufgeführt wird.

Verbuchung in Öffentlichen Verwaltungen

Besonderheiten der Fibu-Verbuchung ergeben sich auch in Gemeinde- oder Kantonsverwaltungen. Dabei muss ein spezieller Kontenplan abgebildet werden, in dem die Kostenstellen grundsätzlich in den Fibu-Konten enthalten sind. In den meisten Fällen existieren zudem Buchungskreise wie Gemeinde, Schule, Ortsgemeinde usw. Diese Spezialitäten können in der Fibu-Verbuchungsmatrix und im Personalstamm entsprechend definiert werden.

KOSTENSTELLEN / KOSTENRECHNUNG / FIBU-VERBUCHUNGSMATRIX

Definition von Fibu-Verbuchungsebenen

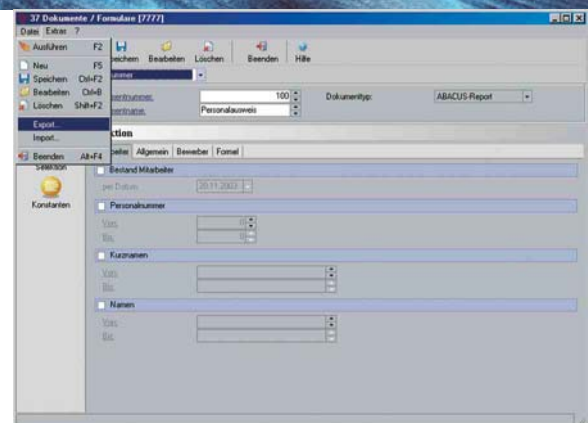
Grundsätzlich kann pro Lohnart ein für die ganze Firma gültiges Konto zugewiesen werden. Es gibt aber auch Unternehmen, die eine differenzierte Kontenaufteilung verlangen. In der Regel fließen dann die Saläre einer jeweils betrieblich klar definierten Gruppe von Mitarbeitern – etwa alle Mitarbeiter einer Abteilung – auf die gleichen Fibu-Konten. In Ausnahmefällen bedarf es sogar einer individuellen Zuordnung pro Mitarbeiter, z.B. bei mitarbeiterspezifischer Verbuchung von BVG-Beiträgen. Pro Lohnbuchhaltungsmandant kann bei der Verbuchungsmatrix deshalb festgelegt werden, wie die Verbuchung der einzelnen Lohnarten auf die Fibu-Konten zu definieren ist:

- > auf Firmenebene, das heisst pro Firma und Lohnart
- > auf Verbuchungsgruppenebene – nach einer neuen, nur für die Fibu zu verwendenden Gruppierung wie Profitcenter, Lohnkategorien etc.
- > auf Geschäftsbereichsebene – pro Geschäftsbereich und Lohnart
- > auf Abteilungsebene – pro Abteilung und Lohnart
- > auf Arbeiterebene – individuell für jede Lohnart jedes Mitarbeiters

Kopierfunktionen

Bei der Definition der Verbuchung auf Gruppen-, Abteilungs- oder Arbeiterebene zeigt sich in der Regel, dass die Zuordnungen von Konten oft nur bei einigen wenigen Lohnarten voneinander abweichen, während die Mehrzahl der übrigen Lohnarten den gleichen Konten zugeordnet wird. Um die Definition zu erleichtern, stehen entsprechende Kopierfunktionen zur Verfügung.

AUSWERTUNGEN – DOKUMENTE / FORMULARE – ZUGRIFFSSCHUTZ



Neben den Lohnabrechnungen, Auszahlungslisten und Buchungsbelegen lassen sich mit über siebzig verschiedenen Journalen und Listen abgerechnete periodische oder kumulative Daten auswerten und im Excel- oder PDF-Format speichern.

Der Export von Worddokumenten mit Serienbrief-funktion, eine integrierte PDF-Funktion zum Ausfüllen von Formularen und ein ausgeklügeltes Zugriffsschutzsystem sorgen für Effizienz, Einfachheit und Sicherheit.

**Detailjournale**

Detailjournale beinhalten alle abgerechneten Lohnarten einer Lohnperiode. Eine Spezialität dabei ist das Periodenvergleichsjournal, eine Auswertung, die Abweichungen gegenüber der Lohnabrechnung des Vormonats sichtbar macht.

Kumulativjournale

Kumulativjournale geben Auskunft über die während des ganzen Jahres abgerechneten Lohnarten aller Mitarbeiter, verdichtet pro Kalendermonat. Sie können bis zu 99 Jahre gespeichert werden.

Mitarbeiterauswertungen

Listen für Dienstalter, Jubiläen, Geburtstage, Ein- und Austritte können auch pro Abteilung erstellt und verteilt werden – zum Beispiel jedem Abteilungsleiter alle Informationen über die Mitarbeiter seiner Abteilung.

Zugriffsschutz pro Mitarbeiter

Es besteht die Möglichkeit, einzelnen Benutzern die Rechte für den Zugriff auf die Daten gewisser Mitarbeiter zu entziehen. So könnte zum Beispiel der Zugriff auf die Daten des Kaders verwehrt und sichergestellt werden, dass der Benutzer an keinem Punkt des Programms Zugriff auf diese Informationen hat.

AUSWERTUNGEN – DOKUMENTE / FORMULARE – ZUGRIFFSSCHUTZ

Zugriffsschutz pro Abteilung oder Zugriffsgruppe

Der Zugriffsschutz kann auf verschiedensten Ebenen definiert werden. Es ist zum Beispiel möglich, die Lohnbuchhaltung so einzurichten, dass die Abteilungsleiter nur Zugriff auf die Mitarbeiter ihrer Abteilung besitzen.

Eine Definition via Zugriffsgruppe ermöglicht weitere Schutzstufen. Der Vorteil dabei ist, dass sie unabhängig von anderen betrieblichen Gruppierungen definiert werden können. Auf diese Weise kann zum Beispiel festgelegt werden, dass ein Abteilungsleiter Zugriff auf alle Mitarbeiter seiner Abteilung, auf alle Lehrlinge des Unternehmens sowie auf bestimmte, zusätzlich ausgewählte Mitarbeiter hat.

Nur Leserechte

Einzelnen Benutzern können auch nur "Leserechte" erteilt werden. So können beispielsweise als Schutz gegen Missbrauch die Löhne zwar eingesehen, aber nicht verändert werden.

HIGHLIGHTS

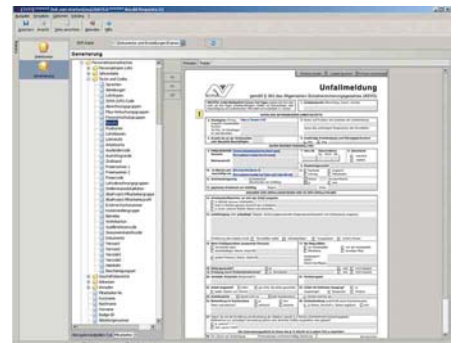
Microsoft Word-Serienbrieffunktionen

Von ABACUS entwickelte Funktionen ermöglichen es, in Word-Dokumenten direkt Daten aus dem Personalstamm und damit sämtliche Mitarbeiterdaten zu integrieren. Vorlagen wie Lohnerhöhungs-, Dankesbriefe usw. stehen zur Verfügung. So kann der gesamte Schriftverkehr mit den Mitarbeitern direkt aus dem Lohnprogramm geführt werden.



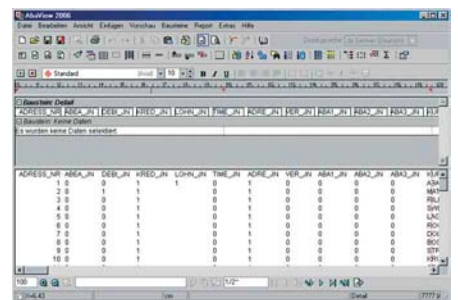
Formulare / PDF-Integration

Unfallmeldungen, Gesuche für Aufenthaltsbewilligungen, Qualifikationsunterlagen usw. lassen sich als PDF-Dokumente im Programm speichern. Diese enthalten einen Teil mit etwa Adressdaten, die automatisch durch das Programm ausgefüllt werden, und einen weiteren Teil, der in der Regel durch den Mitarbeiter zu ergänzen ist, zum Beispiel ein Unfallprotokoll. Die Dokumente können direkt aus der Software an die Mitarbeiter versandt werden.



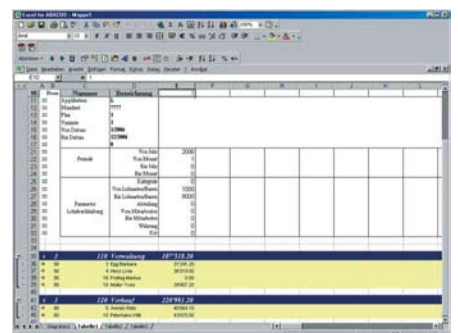
AbaView Report Writer

Der Listengenerator AbaView wird mit seinen vielfältigen Funktionen beinahe allen Ansprüchen gerecht. Mit ihm kann man bei entsprechender Berechtigung auf alle Lohnstabellen zugreifen und beliebige Listen mit beliebigen Ebenen gestalten und auswerten. Mit AbaView erstellte Listen stehen auch in webtauglicher Form zur Verfügung.



AbaVision – die Excel-Integration

AbaVision ermöglicht in der ABACUS Lohnbuchhaltung die nahtlose Excel-Einbindung, die über die Klassierungselemente im Personalstamm gewährleistet ist. Damit kann der Anwender Excel-Listen mit verschiedensten grafischen Elementen definieren, die automatisch mit den neuesten Daten aus der Lohnbuchhaltung aktualisiert werden.



GESCHÄFTSBEREICHE, FREMDWÄHRUNGEN

The screenshot shows the 'Geschäftsbereich erfassen' (Create Business Unit) form in the ABACUS software. The form is titled '5321 Geschäftsbereich erfassen [7777]' and includes a menu bar with 'Datei', 'Neu', 'Speichern', 'Beenden', and 'Hilfe'. Below the menu bar, there are navigation options: 'F7-Adressen bearbeiten' and 'F8-Unternehmen erfassen/bearbeiten'. The form is divided into several sections:

- Basic:** Includes fields for 'Geschäftsbereich-ID' (dropdown), 'Geschäftsbereich Name Deutsch' (text), 'Geschäftsbereich Name Englisch' (text), 'Geschäftsbereich-Adresse' (dropdown), 'Geschäftsbereich-MwST-ID' (text), 'Geschäftsbereich-Art' (checkbox for 'Interner Geschäftsbereich'), 'Geschäftsbereich-Inaktiv' (checkbox), 'MwST-Organisation' (checkbox for 'Organisation'), and 'Unternehmen' (dropdown).
- Kunde/Kundenstellen:** Includes fields for 'Kunde' and 'Kundenstelle' (dropdowns).
- Preisverwaltung:** Includes a field for 'Preisverwalter' (dropdown).
- Informationen:** Displays 'Erfassung: am 08.08.2006 by Administrator (Benutzer 1)' and 'Modifikationsdatum: am 29.08.2006'.

Mit der Option "Geschäftsbereiche" lassen sich in der ABACUS-Software komplexe Organisationsstrukturen unter rechtlichen Gesichtspunkten abbilden. Der Geschäftsbereich kann auch eine rechtlich selbständige Einheit bilden.

Unternehmen, die Grenzgänger beschäftigen, können Arbeitsverträge in Schweizer Franken oder Euro abschliessen. In international tätigen Unternehmen treten oft Arbeitsverträge in anderen Fremdwährungen auf. Die ABACUS Lohnbuchhaltung kann Löhne in beliebigen Fremd- und Leitwährungen berechnen und auszahlen.



Geschäftsbereiche als Organisationselemente

Geschäftsbereiche können als Organisationselemente ähnlich den Abteilungen geführt werden. Sämtliche Auswertungen lassen sich dabei nach Geschäftsbereichen sortieren und selektieren. In den Detail- und Kumulativjournalen werden zudem automatisch Gruppentotale pro Geschäftsbereich gebildet.

Oftmals dient der Geschäftsbereich auch als zusätzliche Ebene in der Fibu-Verbuchung. Dies wird vor allem dann genutzt, wenn pro Geschäftsbereich und Lohnart andere Fibu-Konten verwendet werden sollen.

Geschäftsbereiche pro Mitarbeiter

Im Personalstamm kann pro Mitarbeiter ein Geschäftsbereich zugeordnet werden. Diese Zuordnung ist datumsorientiert, so dass betriebliche Um- oder Neuorganisationen problemlos umzusetzen sind.

Lohnabrechnung, Lohnausweise und andere Dokumente können im Personalstamm gemäss den Geschäftsbereichen ausgewertet werden.

Definitionsmöglichkeiten pro Geschäftsbereich

Geschäftsbereiche können bei der Definition von Lohnarten als organisatorische Elemente genutzt werden. So ist es zum Beispiel möglich, einzelne Lohnarten nur für bestimmte Geschäftsbereiche zu aktivieren. Aber auch Tabellen oder Tarife können pro Geschäftsbereich definiert und hinterlegt werden.

GESCHÄFTSBEREICHE, FREMDWÄHRUNGEN

Gesetzlich vorgeschriebene Abrechnungen in Schweizer Franken

Obwohl sich Lohnabrechnungen und -auszahlungen in einer ausländischen Währung ausführen lassen, müssen die gesetzlichen Abrechnungen wie AHV-, SUVA-, FAK-, Quellensteuerabrechnung usw. in Schweizer Franken erstellt werden. Die Option "Fremdwährung" trägt dieser Tatsache Rechnung, indem sie sämtliche Abrechnungen, die in einer Fremdwährung erstellt werden, gleichzeitig auch in Schweizer Franken zu aktuellen Kursen rechnet und speichert.

Bis zu neun Auszahlungswährungen

Ein weiteres Erfordernis ist die Auszahlung des Lohnes in unterschiedlichen Währungen. Dies tritt zum Beispiel dann auf, wenn der Mitarbeiter die normale Lohnzahlung in Euro erhält, die Spesenbelege aber in US-Dollar ausbezahlt werden sollen, also in der Währung, in der die Spesen angefallen sind. Pro Mitarbeiter können bis zu neun verschiedene Währungen ausbezahlt werden.

Automatische Iteration

In der Praxis werden, besonders für Fremdwährungslöhne, häufig Nettolöhne vereinbart. Diese können auf den Personalstammdaten hinterlegt werden. Wie die Wechselkurse ändern sich auch die Bruttolöhne in Schweizer Franken von Monat zu Monat. Die automatische Iteration rechnet jeweils vom Nettolohn in Fremdwährung unter Berücksichtigung von Fremdwährungskurs, variablem Quellensteuerabzug usw. den entsprechenden Bruttolohn in Schweizer Franken aus.

Auswertungen in Fremdwährung oder Schweizer Franken

Detail- und Kumulativjournale können in der Fremd- oder Leitwährung erstellt werden. Wahlweise lassen sich auch zwei Währungen direkt nebeneinander darstellen. So ist zum Beispiel auf einen Blick der Monatslohn des Mitarbeiters in Schweizer Franken und in Dollar ersichtlich.

HIGHLIGHTS

Geschäftsbereiche als rechtlich selbständige Einheit

Ein Geschäftsbereich als rechtlich selbständige Einheit ist im Prinzip ein Unternehmen. Es können dadurch mehrere Unternehmen einer Holding in einem einzigen Lohnmandanten geführt werden und Abrechnungen lassen sich über alle oder auch nur über einzelne Unternehmen erstellen.

Nationale Abrechnungen wie AHV-/ALV-Abrechnung, SUVA/UVG-Abrechnung usw. müssen allerdings immer pro Unternehmen, also pro Geschäftsbereich, erstellt werden. Diese Funktion ermöglicht das Abbilden komplexer Konzernstrukturen in einem einzigen Lohnmandanten. Das Führen mehrerer Mandanten und auch ein Pflege mehrerer Lohnartenstämme erübrigt sich dadurch.

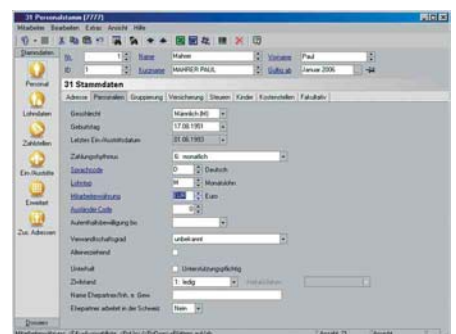
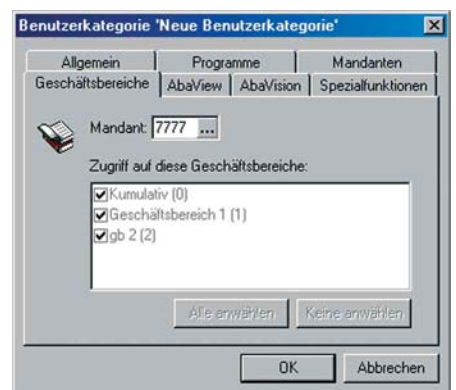
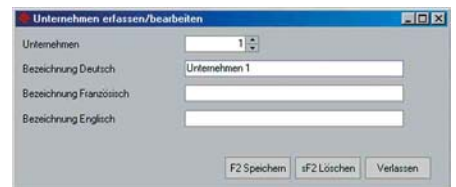
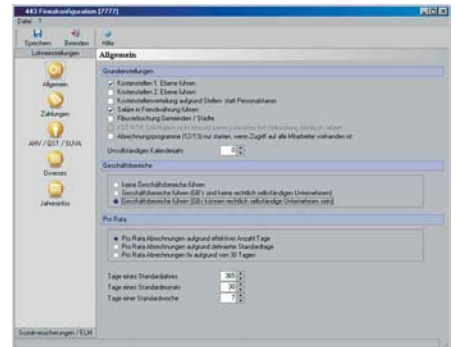
Zugriffsschutz pro Geschäftsbereich

Der Zugriffsschutz kann auf Ebene der Geschäftsbereiche definiert werden. Dann sind für den Benutzer nur noch die Mitarbeiter in Geschäftsbereichen sichtbar, für die er ein Zugriffsrecht hat. Dabei kann unterschieden werden zwischen Schreib- und Lesezugriff. Der Zugriffsschutz erstreckt sich auch auf sämtliche Stammdaten und Auswertungen.

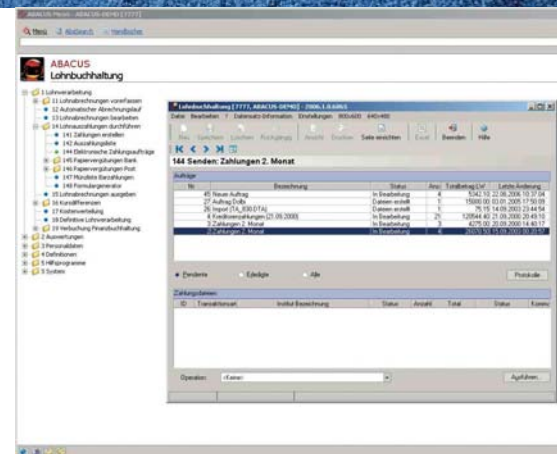
Eine Fremdwährung pro Mitarbeiter

Pro Mitarbeiter ist eine Fremdwährung möglich. Sämtliche Lohnbestandteile und Vorerfassungen können in der Leit- oder dieser Fremdwährung gerechnet bzw. getätigt werden.

Die Anzeige auf der Lohnabrechnung des Mitarbeiters ist frei wählbar. Ebenso, ob beide Währungen oder auch nur eine einzige Währung ausgedruckt werden.



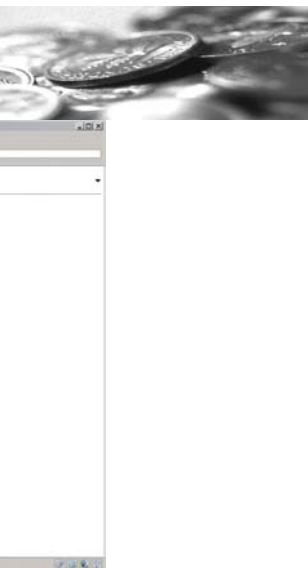
ELECTRONIC BANKING



Der elektronische Zahlungsverkehr mit Banken, der Post oder der Verrechnungsstelle der Banken (Telekurs AG) wird in der ABACUS Lohnbuchhaltung mit dem ABACUS Electronic Banking abgewickelt.

Die Integration des Electronic Banking bietet dem Anwender gleich vier Vorteile:

- > Elektronische Abwicklung aller Zahlungsarten, auf Wunsch mit zugehörigen Begleitschreiben
- > Zentrale Datenhaltung ohne Mehrfacherfassungen
- > Online-Informationen über die Firmenkonten mit Kontensaldi und Kontobewegungen
- > Möglichkeit der automatischen Aktualisierung der Kurstabelle



Angeschlossene Finanzinstitute

Das ABACUS Electronic Banking unterstützt direkt die wichtigsten Finanzinstitute in der Schweiz: CS-Group, Post, UBS, Raiffeisenbanken, RBA-Banken, Zürcher KB sowie die meisten Kantonalbanken etc.

Die aktuelle Liste der unterstützten Institute finden Sie auf www.abacus.ch.

Integration des ABACUS Electronic Banking

Durch die Verwendung von gemeinsamen Stamm- und Bewegungsdaten sowohl in der Lohnsoftware wie im Modul "Electronic Banking" wird für den ABACUS-Anwender ein hoher Automatisierungsgrad erreicht.

Kontobewirtschaftung

Das ABACUS Electronic Banking unterstützt folgende Funktionen für die effiziente Kontobewirtschaftung:

- > Kontoauszüge (MT 940) und Kontovornotizen (MT 942) von allen Online-Instituten auf Knopfdruck
- > Kontoblätter und -auszüge wahlweise mit Grafiken
- > Suchfunktion auf Bewegungsdaten

Elektronische Zahlungsvarianten

Die folgenden Zahlungsaufträge lassen sich elektronisch aus der Lohnbuchhaltung abwickeln:

- > DTA (Datenträgeraustausch der Banken)
- > EZAG (Elektronischer Zahlungsauftrag der Post; ehemals SAD)
- > IZV* (Deutscher Inlandszahlungsverkehr)
- > AZV* (Deutscher Auslandszahlungsverkehr)

* Damit die Formate IZV und AZV erstellt werden können, ist die Option "Deutscher Zahlungsverkehr" im Electronic Banking notwendig.

ELECTRONIC BANKING

Zentrale Stamm- und Bewegungsdaten

Durch die strikte Verwendung von gemeinsamen Stamm- und Bewegungsdaten in der ABACUS Lohnbuchhaltung und im Modul "Electronic Banking" erreicht die elektronische Zahlungsabwicklung für ABACUS-Anwender einen Automatisierungsgrad, der mit Drittprodukten über manuelle Import- und Export-Programme nicht realisiert werden kann.

Bei mehr als einer Bank- bzw. Postverbindung fallen auch die Einstiegshürden von Internet-Lösungen weg: beispielsweise die Installation einer zusätzlichen Verschlüsselungssoftware (Secure-Net, SafeLine), diverse Browser-Standards und -Versionen, Streichlisten, manuelle Anwahl der URL-Adressen etc.

ABACUS Electronic Banking bietet für alle Arten des Datenaustausches mit den Banken und der Post die passende Lösung.

Cash Management

Die Option "Cash Management" zum Electronic Banking unterstützt die Liquiditätsplanung. Dieses effiziente Hilfsmittel stellt auf einfache Weise sicher, dass genügend liquide Mittel vorhanden sind, um die Lohnauszahlungen auf den gewünschten Termin auszuführen.

HIGHLIGHTS

Lohnhandling

Verschiedene Einstellungen in der Lohnbuchhaltung gewährleisten die Diskretion der Lohnaufträge: Einzelne Zahlungen der übertragenen Aufträge von der Lohnbuchhaltung ins Electronic Banking sind, je nach Definition, nicht für jeden Benutzer ersichtlich. Bei Lohn-DTA-Zahlungen kann bestimmt werden, dass die Belastungsanzeige der Bank nur das verdichtete Gesamttotal ausweist.

Autorisierung

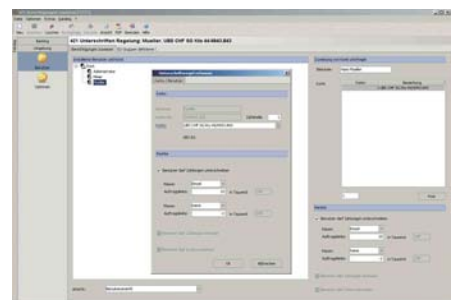
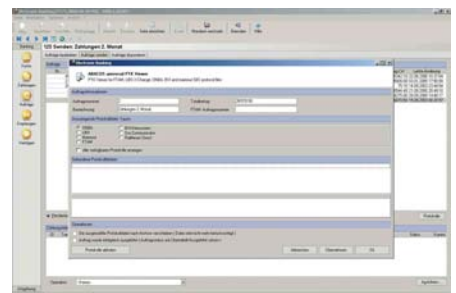
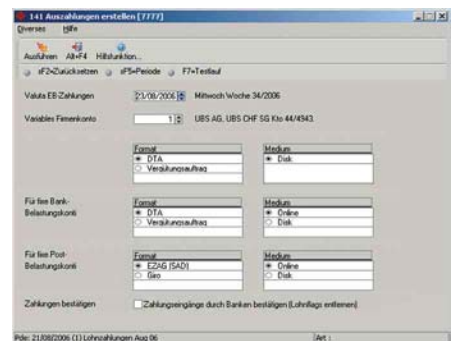
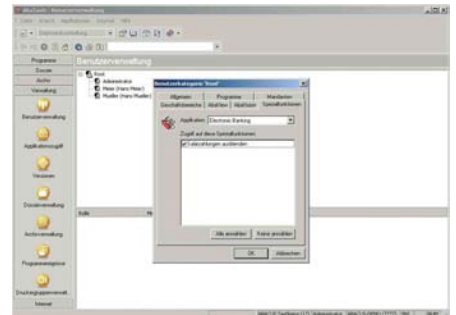
Basierend auf der ABACUS-Benutzerverwaltung können die Modelle "Einzelunterschrift", "Kollektiv A" (Erstunterschrift) und "Kollektiv B" (Zweitunterschrift) angewendet werden. Das Erfassen von Unterschriftsgruppen ermöglicht eine Unterscheidung der Benutzer von Kreditoren- und Lohnbuchhaltung, die auf das gleiche Konto Zugriff haben. So können nur Mitarbeiter der Lohnbuchhaltung einen Lohnauftrag visieren.

Aufbereitung der elektronischen Zahlungen

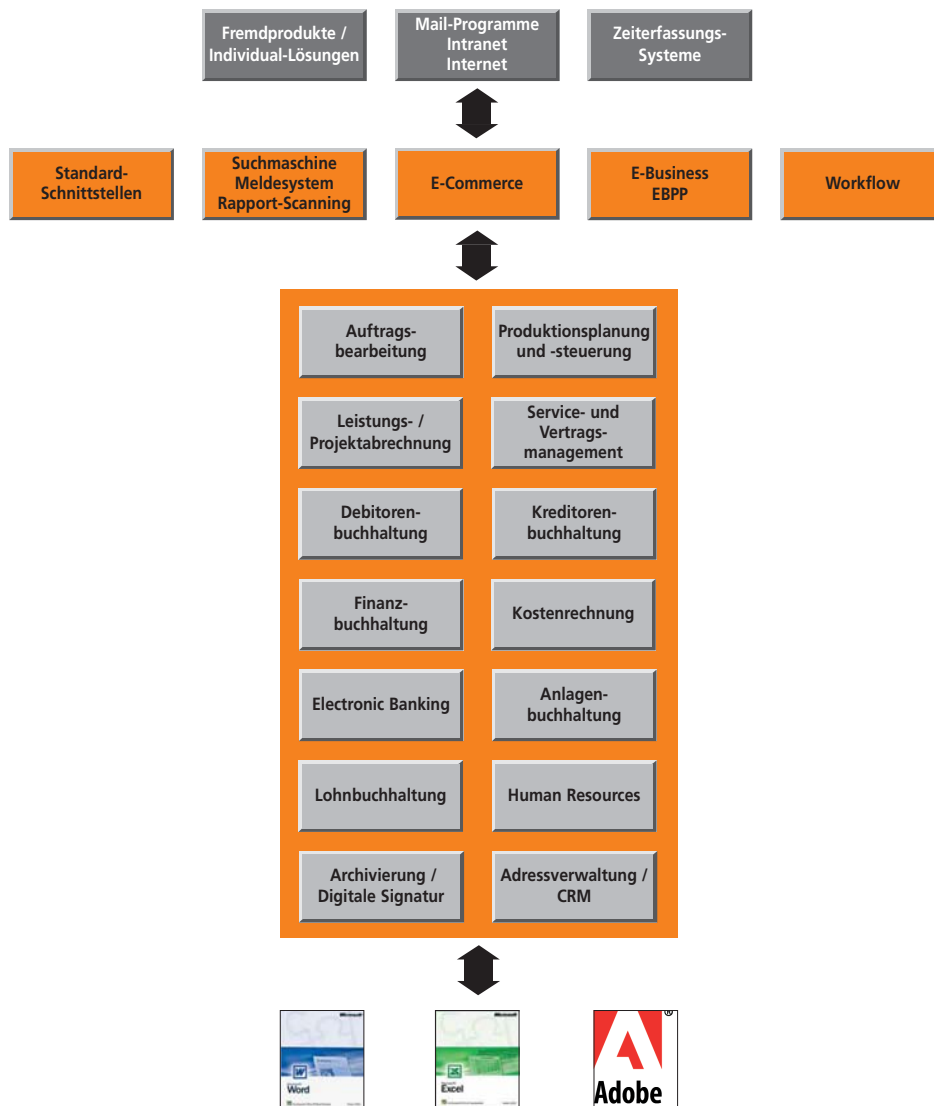
Alle Zahlungen werden in der Lohnbuchhaltung aufbereitet und im ABACUS Electronic Banking zur Übermittlung ans Finanzinstitut bereitgestellt. Das Modul "Electronic Banking" wird dabei von der Lohnbuchhaltung automatisch aufgestartet. Die bereit gestellten Zahlungen braucht der Benutzer im Modul "Electronic Banking" nur noch zur Übermittlung freizugeben.

Direkter Zugang zu Banken und Postfinance

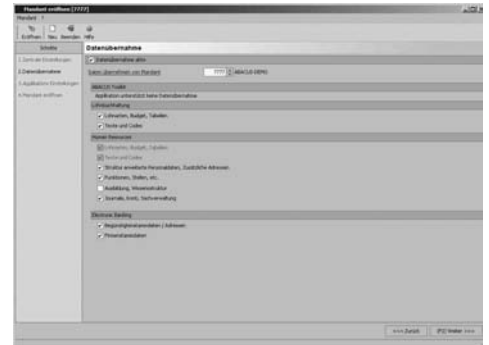
Der Dateitransfer wird in der Regel über eine direkte Point-to-Point-Verbindung (ISDN, TCP/IP usw.) zu den Bankinstituten bzw. zur Post abgewickelt. Basierend auf einem dreistufigen Sicherheitskonzept werden Daten entweder bezogen oder übertragen. Nach der Übermittlung wird bestätigt, dass die Zahlungen erfolgreich angenommen worden sind.



INTEGRIERTE SOFTWARE FÜR ALLE ANSPRÜCHE



LOHN-OPTION: MANDANTEN



Mit der Grundversion der Lohnbuchhaltung können zwei Mandanten geführt werden. Die Option „Mandanten“ ermöglicht, maximal 9'999 verschiedene Mandanten zu verwalten.

Dank der Einfachheit des Eröffnungsprogramms kann jeder Anwender selbständig neue Mandanten eröffnen.

Übernahme von Lohnarten

Der Lohnartenstamm kann bei der Eröffnung einer neuen Lohnbuchhaltung von einem bestehenden Mandanten (Quellmandant) in den zu eröffnenden Mandanten (Zielmandant) übernommen werden. Neben den Formeln und Bedingungen der Lohnarten werden auch Tabellendefinitionen und -werte sowie die Beschriftungen der frei definierbaren Personal-, Abteilungs- und Firmastammfelder übernommen. Der Zielmandant hat danach die gleiche Lohnartenstruktur wie der Quellmandant.

Bei Betrieben aus dem Bau- oder Gastgewerbe kann ein spezieller Lohnartenstamm nach der Eröffnung des Mandanten installiert werden. Diese branchenspezifischen Lohnartenstämme enthalten alle Anforderungen des entsprechenden Gesamtarbeits-Vertrages. Der Bau- und Gastgewerbe-Lohnartenstamm kann bei der ABACUS Research AG kostenlos bezogen werden.

Wechsel zwischen Mandanten

Um den Wechsel von einem Mandanten in einen anderen möglichst einfach und zeitsparend zu gestalten, kann im Hauptmenü unter Berücksichtigung der Zugriffsberechtigung direkt ein anderer Mandant ausgewählt werden.

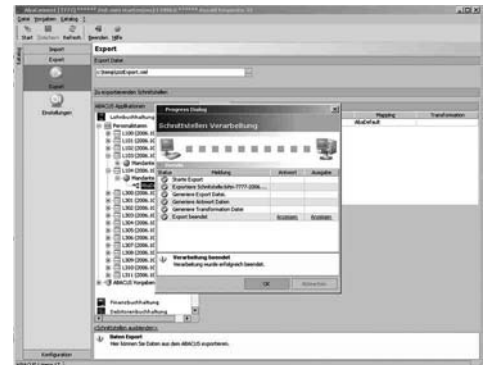
Suche nach Mandanten

Die Liste aller Mandanten kann in numerischer oder alphanumerischer Reihenfolge gezeigt werden. Die Eingabe von beliebigen Suchbegriffen erleichtert das Auffinden einzelner Mandanten.

Zugriffsschutz

Der Zugriffsschutz kann pro Mandant definiert werden. So lassen sich einzelne Mandanten für den Zugriff sperren.

LOHN-OPTION: ABACONNECT-SCHNITTSTELLE



Mit der AbaConnect-Schnittstelle können sämtliche Personalstammdaten, die Vorerfassungsdaten sowie sämtliche Kumulativdaten ein- und ausgelesen werden. Der Nutzen der Schnittstelle liegt einerseits in der Fähigkeit, Daten aus fremden Programmen direkt zu importieren, andererseits in der Möglichkeit, Personal-daten selektiert von einem Mandanten in einen anderen Mandanten zu übertragen.

AbaConnect

Die Lohnbuchhaltungsschnittstellen sind Teil von AbaConnect. AbaConnect ist eine einheitliche Schnittstelle für alle ABACUS-Applikationen. Mit AbaConnect können XML- wie auch ASCII-Dateien aus der Lohnbuchhaltung aus- oder auch eingelesen werden.

Mit dem AbaConnect-WebService steht zudem eine online SOAP-Schnittstelle zur Verfügung, mit der die Daten in real-time zwischen der ABACUS-Software und Drittanwendungen ausgetauscht werden können. Die XML- und SOAP-Technologie ermöglicht eine einfache Anbindung von Fremdsystemen an die ABACUS-Software. Dabei ist unwichtig, in welchem Programm die Stammdaten geführt werden, solange definiert ist, welches System das Führende ist. Durch den Webservice findet ein permanenter Abgleich beider Anwendungen statt.

Über die AbaConnect-Schnittstelle können Stammdaten neu erfasst, geändert und auch gelöscht werden. Dazu sind verschiedene Feineinstellungen möglich wie zum Beispiel, dass ein Mitarbeiter nur gespeichert werden darf, wenn er im Personalstamm bereits erfasst ist.

Überprüfung der Erfassung

Beim Einlesen wie auch beim Ausgeben der Daten werden alle Programm-meldungen in eine Datei geschrieben. Dies sind in der Regel Fehler oder Warnungen. Dadurch erhält jeder Benutzer detailliert Auskunft über die Verarbeitung.

Wird zum Beispiel der Personalstamm eingelesen, werden alle Daten auf ihre Richtigkeit überprüft und zwar nach denselben Regeln, wie wenn ein Mitarbeiter direkt im Personalstamm erfasst wird. Fehlermeldungen oder Warnungen, die im Personalstamm bei der Erfassung auftreten, sind auch in der Schnittstellendatei vorhanden, sofern beim Einlesen eines Mitarbeiter via AbaConnect solche Meldungen ausgelöst werden.

Freie Selektionen

Die Ausgabe der Daten kann nach beliebigen Kriterien selektiert werden. So können zum Beispiel nur jene Mitarbeiter ausgelesen werden, die zum aktuellen Zeitpunkt noch effektiv im Unternehmen arbeiten, also noch nicht ausgetreten sind. Oder es kann selektiert werden, dass nur Mitarbeiter ausgelesen werden, bei denen innerhalb des letzten Monats eine Änderung eingetreten ist.



Schnittstelle in die Vorerfassung

Die Schnittstelle in die Vorerfassung ermöglicht, variable Daten pro Lohnperiode und Mitarbeiter einzulesen. Falls ihr Abrechnungszeitpunkt noch unklar ist, werden die Vorerfassungsdaten auch noch keiner Periode zugeordnet. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, Zeiterfassungssysteme direkt mit der ABACUS Lohnbuchhaltung zu kombinieren.

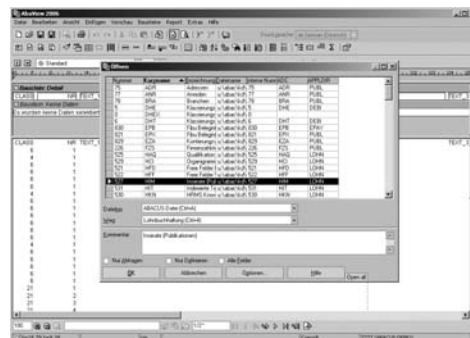
Schnittstelle zu den Mitarbeiterdaten

Alle erfassbaren Personaldaten der Lohnbuchhaltung können via AbaConnect ein- und ausgelesen werden. Adressen, Lohndaten, Zahlstellen, Kinderstämme, Ein- und Austrittstabellen usw. bilden dabei, gruppiert nach thematischen Gesichtspunkten, jeweils eigene Records. Für bestehende Mitarbeiter ist dadurch die Ein- und Ausgabe von Teilinformationen möglich, ohne dass immer der vollständige Personalstamm übertragen werden muss.

Dokumentation

Für Kunden und Vertriebspartner sowie für die Programmierung von Schnittstellen kann bei der ABACUS Research AG eine ausführliche Schnittstellenbeschreibung bezogen werden. Sämtliche Schnittstellenbeschreibungen sind auch auf www.abacus.ch zu finden.

LOHN-OPTION: ABAVIEW REPORT WRITER



Die Lösung für praktisch alle Auswertungsansprüche heisst AbaView

AbaView ist ein Report Writer, der beinahe allen Anforderungen gerecht wird und vielfältige Funktionen für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis bietet. AbaView ist ein Werkzeug, das nicht nur für die Ansprüche der Lohnbuchhaltung konzipiert worden ist, sondern Auswertungen aus allen ABACUS-Applikationen (ausser Finanzbuchhaltung) und sogar auch Fremdprogrammen erlaubt.

Mehr als 50 Datenbanken

Aus der Lohnbuchhaltung lassen sich mehr als 50 Datenbanken für Auswertungen verwenden. Nachstehend ein kleiner Auszug aus dem Datenkatalog der Lohnbuchhaltung:

- > Personalstamm
- > Lohndaten
- > Zahlstellen
- > Jahresdatei
- > Kostenstellen-Journal
- > Firmenstammfelder
- > Abteilungsamen
- > Periodendaten Mitarbeiter
- > Abrechnungsjournal
- > Auszahlungsjournal

Eigene Zugriffsschlüssel

AbaView kann die vorhandenen Schlüssel der ABACUS-Dateien benutzen oder wenn nötig für diese Dateien temporäre Indexe erzeugen.

Relationen

Bestehende ABACUS-Dateiverknüpfungen lassen sich bearbeiten. Menügeführt können neue Relationen erstellt oder bereits vorhandene aufgehoben werden, womit sich Daten aus unterschiedlichsten ABACUS-Programmen in derselben Report-Auswertung darstellen lassen. Ebenso können Verknüpfungen zwischen Tabellen aller unterstützten Datenbanktypen und zu ABACUS-Tabellen erstellt werden, ohne dass die Daten zuerst konvertiert werden müssen.

Datenselektionen

Die auszugebenden Daten lassen sich über frei definierbare Selektionen beliebig eingrenzen. Die Selektionen können untereinander mit "UND" und "ODER" verknüpft werden.

Um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen, können während der Reportdefinition individuelle Eingabemasken erstellt werden. Der Benutzer ruft aus dem gewohnten ABACUS-Umfeld die gewünschte Auswertung auf, tätigt seine Selektionseingaben und erhält die Auswertung, ohne sich um die Reportdefinition von AbaView kümmern zu müssen.

Gestaltungsfunktionen

Zusätzlich zu den gestalterischen Elementen wie Bilder, Schattierungen, frei wählbare Spaltentitel und automatische Rahmenfunktionen können verschiedene Reportbausteine verwendet werden wie:

- > Reportkopf und -fuss
- > Spaltentitel und Totalisierungen auf beliebigen Ebenen
- > Detailpositionen
- > Benutzerdefinierte Bausteine, die mit frei definierbaren Bedingungen miteinander verknüpft werden können
- > Kontrolle über Seitenvorschub, Schusterjungen etc.

- > Sehr einfache Übersetzung aller konstanten Texte der Reports in verschiedene Sprachen, ohne dass dafür verschiedene Reports erstellt werden müssen. Je nach Einstellung kann sogar jede Seite eines Reports in einer anderen Sprache ausgegeben werden.

Die Gestaltung wird durch folgende Funktionen zusätzlich unterstützt:

- > TrueType und Druckerschriften
- > Freie Titel- und Totalzeilen
- > Schriftattribute (verschiedene Schriftgrößen, fett, kursiv etc.)
- > Beliebige Summenfelder, mit denen die horizontale Position mit dem Ursprungsfeld verknüpft werden kann
- > Feldausrichtung (links, rechts, zentriert)
- > Automatische mehrsprachige Spaltentitel
- > Felder löschen, einfügen, verschieben
- > Verwendung von Systemvariablen wie Seitennummer, Datum etc.
- > Felder vergrößern, verkleinern
- > RTF-Felder und andere mehrzeilige Datenbankfelder können einfach eingefügt werden
- > Bildung von Expressions
- > Umbenennung von Feldern

Unterstützte Dateiformate

Folgende Formate können bearbeitet und untereinander verknüpft werden:

- > Dataflex
- > ASCII (diverse Variationen)
- > Pervasive.SQL (vormals Btrieve)
- > Lotus 1-2-3
- > ODBC
- > dBase
- > ADO – ActivX Data Objects
- > Paradox
- > BDE – Borland Database Engine
- > DIF
- > ABACUS Business Objects
- > SYLK

Unterstützte Ausgabeformate

Zusätzlich zu den oben erwähnten Formaten können bei der Ausgabe der Daten folgende Formate verwendet werden:

- > Drucker
- > XML – Extensible Markup Language
- > Druckdatei
- > ASCII/ANSI (diverse Variationen)
- > ADF – ABACUS Document Format
- > Excel 4
- > HTML – HyperText Markup Language
- > Word Serienbrief
- > DHTML – Dynamic HTML
- > WinWord Serienbrief
- > RTF – Rich Text Format
- > WordPerfect Serienbrief
- > WMF – Windows Meta File
- > WordStar Serienbrief

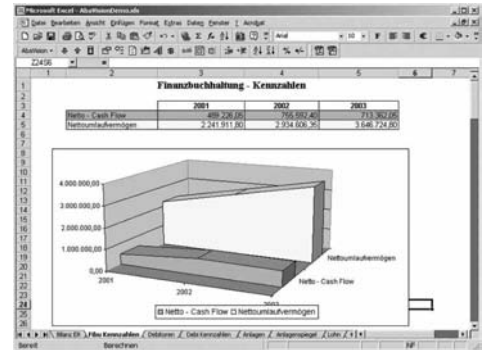
Via ODBC, ADO bzw. BDE kann auf alle heute üblichen Datenbanken und andere Datenquellen zugegriffen werden. Insbesondere können damit online MS Access, MS SQL-Server, Oracle, Informix, Sybase, dBase, Paradox verwendet werden.

Einsatzgebiet in der Lohnbuchhaltung

Zusätzlich zu den vielen im Standard-Leistungsumfang vorhandenen Auswertungen und Statistiken nachfolgend einige Beispiele für mögliche AbaView-Auswertungen:

- > Personallisten
- > Individuelle Personalstammbblätter
- > Kostenstellenlisten
- > etc.

ABACUS TOOL-KIT



Das ABACUS Tool-Kit ist das Basis-Runtime für die ABACUS-Applikationen. Die Benutzerfreundlichkeit und Effizienz der tausendfach bewährten ABACUS-Programme wird durch modernste Technologien für Sie gewinnbringend ergänzt:

ABACUS-Menüsystem

Mit dem modernen AbaMenu verfügen die ABACUS-Programme über ein Hauptmenü, das einen schnellen und übersichtlichen Wechsel zwischen den verschiedenen Applikationen wie auch Fremdprogrammen ermöglicht.

> Mandantenspezifische Programmauswahl

Pro Mandant werden nur die ABACUS-Applikationen mit den entsprechenden Programmen im Menü angezeigt, die für den betreffenden Mandanten eröffnet sind.

> Benutzerspezifische Programmauswahl

Dem Benutzer werden im AbaMenu nur die Programme angezeigt, für die er gemäss der Zugriffsberechtigung entsprechende Rechte besitzt.

> Rollenbasierte Programmennüs

Der Benutzer kann einer oder mehreren so genannten Rollen zugeordnet werden. Sie bestimmen die angezeigten Programme, wenn der Benutzer sich in der Software anmeldet. Damit erhält er genau diejenigen Programme zur Auswahl, die er gemäss der gewählten Rolle für die Erledigung seiner Aufgaben benötigt.

> QuickSearch-Funktion

Programme und auch Daten aus ABACUS-Datenbanken lassen sich mit Hilfe von Stichworten suchen und abfragen.

> Suche in Handbüchern

Mit Suchbegriffen kann online in den Handbüchern gesucht werden.

> Favoriten

Häufig benutzte Programme lassen sich vom Benutzer als Favoriten in der Menüleiste positionieren.

> Dossierverwaltung

Die Dossierverwaltung ermöglicht alle ABACUS-Auswertungen, Originalbelege wie zum Beispiel Lieferscheine, Rechnungen oder auch Word-Dokumente, Excel-Reports usw. automatisch in einem Dossier zu archivieren und jederzeit passwortgeschützt schnell und gezielt aufzurufen und darzustellen.

AbaVision

AbaVision ist ein Add-On, das ABACUS-Software und Microsoft Excel vollständig integriert. Aufbauend auf den ABACUS Business Objects wird Excel zum umfassenden Management-Informationssystem mit Online-Zugriff bis auf Transaktions- respektive Buchungsebene.

Informationen müssen nicht mehr von der Finanzsoftware ins Office übertragen werden und umgekehrt. Dank der neuen bidirektionalen Integration (Zwei-Weg-Kommunikation) können beispielsweise Budgets wahlweise im Excel oder im ABACUS erfasst werden. Die Daten werden immer sofort automatisch aktualisiert.

Der praktische Nutzen für Anwender von AbaVision:

- > Kostengünstiges und flexibles Management-Informationssystem (MIS) mit Excel und ABACUS realisierbar
- > Neue Möglichkeiten zur Aufbereitung, Darstellung und zum Austausch von Daten und Informationen
- > Vermeiden von Datenredundanzen zwischen Excel und ABACUS, da Excel-Tabellen automatisch aktualisiert werden. Somit entfallen Fehlerquellen bei manueller Erfassung oder bei der Datenübertragung.
- > Online-Zugriff auf ABACUS-Daten

AbaSmart: Menüs à la carte

Mit AbaSmart passt sich die ABACUS-Software den individuellen Arbeitsabläufen und Bedürfnissen des Benutzers an, so dass eine effiziente Arbeitsweise möglich ist. Mit AbaSmart wird eine neue Dimension von benutzerfreundlicher Software erreicht.

- > Individuelle Menüs

Aus der Fülle aller Menüpositionen der ABACUS-Applikationen kann der Anwender mit AbaSmart eigene, individuelle Menüs zusammenstellen und so das Erscheinungsbild der ABACUS-Software den eigenen Bedürfnissen, der Arbeitsweise und der Komplexität der zu lösenden Aufgabe anpassen.

- > Beliebig viele Menüs zusammenstellen
- > Pro Menü beliebig viele Menüpositionen (Programme)
- > Beliebige Reihenfolge der Menüpositionen
- > Menüpositionen frei benennen
- > Passwortschutz pro AbaSmart-Menü
- > Benutzer- oder arbeitsablaufforientierte Menüs



In einem Benutzermenü können Programme aus allen ABACUS-Applikationen und anderen Programmen gemischt und dadurch integrierte Arbeitsabläufe besser unterstützt respektive abgebildet werden.

Das Kreieren von AbaSmart-Menüs ist dank "Drag & Drop" spielend einfach. Jedes Benutzermenü kann abgespeichert werden und steht zur späteren Verwendung jederzeit zur Verfügung. Auch lässt sich jedes Benutzermenü kopieren und an andere AbaSmart-Anwender versenden.

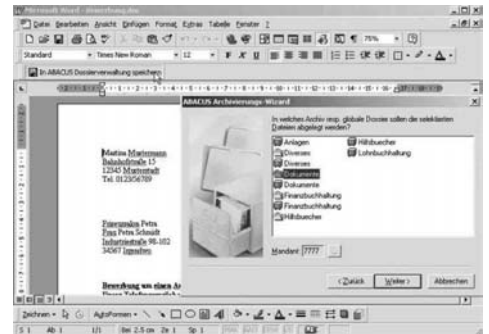
- > Autostart: Automatische Abläufe

Mehrere AbaSmart-Menüpositionen können automatisch nacheinander gestartet und ausgeführt werden. Damit lassen sich ganze Programmabläufe automatisieren, ohne dass der Benutzer die einzelnen Programme manuell starten muss.

- > Vorprozess

Die für die Aufbereitung der Daten erforderlichen Selektionen wie beispielsweise für welche Periode oder welchen Geschäftsbereich die Auswertung erstellt werden soll, kann im Vorprozess festgelegt werden. Zusätzlich kann auch das Ausgabeformat (Drucken ADF, RTF, HTM, PDF, CSV und XLS) vorgegeben werden.

ABACUS-TOOLS



Archivierung

Zusätzlich zur Dossierverwaltung, die kostenlos im Rahmen des ABACUS Tool-Kit verfügbar ist, bietet das Modul "ABACUS Archivierung" eine vollständige und lückenlose elektronische Ablage von Auswertungen und Dokumenten – erstellt mit den verschiedenen ABACUS-Programmen oder auch mit Fremdprogrammen.

> Nahtlos integriert in ABACUS-Software

Die ABACUS Archivierung ist vollumfänglich in die ABACUS-Programme integriert. Beim Ausdruck einer Auswertung kann automatisch eine elektronische Kopie des Dokuments in das entsprechende Archiv gespeichert werden. Definitive MWST-Abrechnungen, Bilanzen, Lohnabrechnungen etc. werden so vom System automatisch archiviert, unabhängig davon, welcher Benutzer die Auswertung erstellt hat. Einfach und sicher – eine umfassende Datenintegrität ist damit gewährleistet.

> Archivierung aus Office-Programmen

Die Integration der ABACUS Archivierung in die Microsoft Office-Programme bietet die Möglichkeit, direkt aus der Office-Umgebung Word-Dokumente, Excel-Tabellen und Powerpoint-Vorträge in ein ABACUS-Archiv abzuspeichern.

> Scannen und Archivieren von Originaldokumenten

Die Option "AbaScan" bietet die Möglichkeit, sämtliche papiergebundenen Dokumente wie z.B. Lieferscheine, Lieferantenrechnungen, Werkstattzeichnungen etc. zu scannen. Die so digitalisierten Dokumente können anschliessend im gewünschten Archiv abgelegt werden. Auch diese gescannten Dokumente werden automatisch volltextindexiert und ermöglichen so ein schnelles Auffinden mit der Suchmaschine Abasearch.

> Vollständigkeit, Unveränderbarkeit

Alle in Archiven abgespeicherten Auswertungen, Dokumente und Daten bleiben unveränderbar gespeichert. Sie können also auch nicht mehr selektiv gelöscht oder geändert werden.

> Verschlüsselung, Zugriffsberechtigung

Daten werden verschlüsselt abgespeichert und der Zugriff auf die Daten ist so geregelt, dass nur Berechtigte Informationen abfragen können und niemand Daten aus dem Archiv löschen kann.

Die Sicherheit ist zudem durch einen Passwortschutz auf den einzelnen Archiven und auch durch Zugriffsrechte der Benutzerverwaltung gewährleistet.

> Komfortables Suchen von Informationen

Durch eine leistungsfähige Volltextsuch- und Indexiermaschine kann innerhalb weniger Augenblicke das gesuchte Dokument auch aus Tausenden von Daten gefunden werden. Sie bietet dazu:

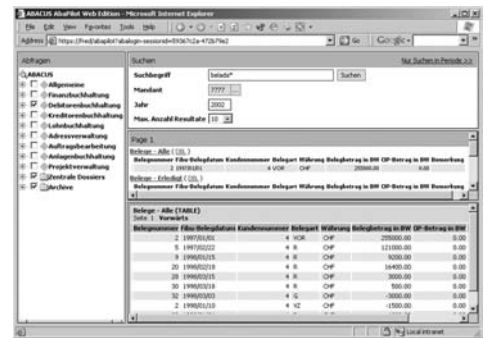
- Suche nach Wortfragmenten
- Kombination von verschiedenen Textelementen

AbaPilot: Such- und Navigationssystem

Mit AbaPilot erhält der autorisierte ABACUS-Anwender einen schnellen und direkten Zugriff auf alle Daten und Informationen, die in der ABACUS-Software gespeichert sind.

Durch die Eingabe eines Suchbegriffs werden sofort alle entsprechenden Datensätze mit allen verknüpften Informationen, Daten und auch Dokumenten (Word, Excel, gescannte Originale) angezeigt.

Ein Mausklick genügt, um Detailinformationen über einen Datensatz zu erhalten. Im Falle von ABACUS-Daten kann das entsprechende ABACUS-Erfassungsprogramm direkt gestartet werden, damit gegebenenfalls sogar Mutationen vorgenommen werden können.



Rapport-Scanning

Handgeschriebene Arbeitsrapporte können mit dem ABACUS Rapport-Scanning-Modul "AbaForm" gescannt und die Daten automatisiert weiterverarbeitet werden.

Durch die nahtlose Integration in die ABACUS-Software kann das Rapport-Scanning-Modul als vorgelagertes Erfassungsmodul für die Lohnbuchhaltung, Leistungs-/Projektabrechnung, Adressverwaltung und Auftragsbearbeitung eingesetzt werden. Der grosse Nutzen besteht in der Zeitersparnis durch die Automatisierung und der Vermeidung von Erfassungsfehlern. Stammdaten der nachgelagerten Applikationen, z.B. AbaProject, stehen für Plausibilitätsprüfungen online zur Verfügung und haben so einen unmittelbaren Einfluss auf die Datenerfassung mit AbaForm.



Mit Branchenlösungen kann AbaForm ebenfalls eingesetzt werden.

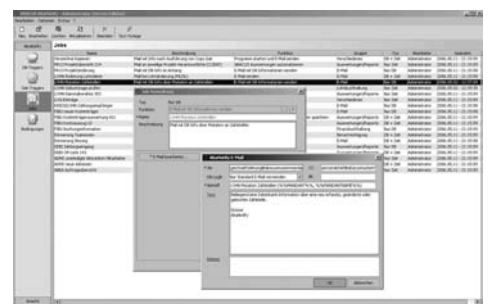
AbaNotify: Informations- und Benachrichtigungssystem

Mit AbaNotify wird der zeitgesteuerte Versand per E-Mail oder Speicherung von ABACUS-Listen und AbaView-Reports an beliebige Personen möglich. Die Aufbereitung von Listen und Reports kann pro Objektverantwortliche inkl. Versand oder Speicherung erfolgen. Unterstützt werden verschiedenen Datei-Formate wie PDF, XLS, DOC, HTML, TXT.

Bei Ereignissen wie ein neuer, geänderter oder gelöschter Datensatz erfolgt durch das Programm eine sofortige Information.

Auch der Export und die Sammlung von Datenbankänderungen in den Datei-Formaten XML, HTML, TXT, DAT ist möglich.

AbaNotify kann diverse applikationsspezifische Automatismen übernehmen wie z.B. in der Lohnbuchhaltung die Überwachung von ablaufenden Kinderzulagen, Aufenthaltsbewilligungen oder der Prüfung von bevorstehenden Geburtstagen. Ebenfalls kann die Benachrichtigung bei Änderungen von heiklen Lohndaten über AbaNotify erfolgen.





ABACUS Research AG
Betriebswirtschaftliche Software
Ziegeleistrasse 12
CH-9302 Kronbühl-St. Gallen
Telefon 071 292 25 25
Fax 071 292 25 00
www.abacus.ch
info@abacus.ch